

Langnauerpost 54

Herausgegeben von Hässig & Ebnöther AG Frühling 1986





Die Regionalbank
Ihr Partner in
Geldfragen

Sparkasse
des Wahlkreises
Thalwil

Agentur Langnau
Neue Dorfstrasse 15
Telefon 713 22 24

20 Jahre Feuerwehrpikett Langnau

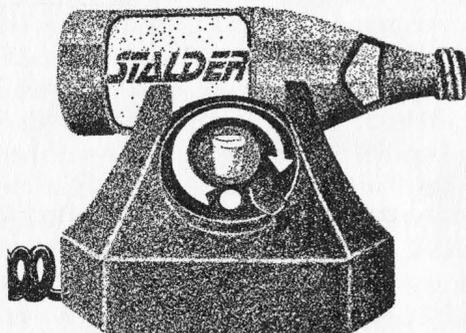
Von Bernhard Fuchs.

Zum Anlass dieses kleinen Jubiläums soll ein Blick in die Entwicklung des Piketts getan und im Vergleich dazu, einige Angaben aus den Anfängen der Feuerwehr Langnau gegeben werden.

Am 7. April 1964, also vor 22 Jahren, fuhr ein Jeep der Firma Willys die Langnauer Dorfstrasse hinauf. Oberhalb des «Hotzenhauses» bog er rechts ab und kletterte den steilen Kirchweg hinauf. Vorbei an der Kirche fuhr er Richtung Albis, aber nicht etwa wie alle andern Autos auf der Passstrasse. Nein, das «Dunkelgässli» (Albissfussweg) musste es sein. Vorbei am «Wyplätzli», zum Bauerngehöft Mittelalbis und dann, wenn man schon so schön im Schwunge war, gleich noch den Rest des Spazierweges bis zum Restaurant «Hirschen» auf dem Pass. Eine Busse erhielt der Fahrer nicht, dafür aber behördliches Lob. Galt die Fahrt doch als Testfahrt für ein neu anzuschaffendes Feuerwehrfahrzeug. Wahrlich eine sportliche Teststrecke! Nachdem dann durch eine Spezialkommission noch ein weiteres Fahrzeug vom Typ Chevrolet ausprobiert worden war, entschied man sich «... es kommt nur ein Willys Jeep in Frage.» Der rasch ausgearbeitete Antrag für den Gemeinderat zu Händen der Gemeindeversammlung lautete auf Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges Willys Jeep im Betrage von Fr. 75 000.—, inklusive Fr. 13 000.— Ausrüstungsgegenstände. Die jetzige und die zu erwartende Bevölkerungszunahme Langnaus zwingt zu einer effizienteren Feuerwehrpraxis, die bisherigen Geräte seien nicht mehr voll genügend und Alarmübungen mit der Mannschaft hätten gezeigt, dass nur gerade die Hälfte der Dienstpflichtigen zum Einsatz erscheinen würde. Das war der Tenor der Begründung für diesen Antrag. Gleichzeitig wurde aber auch die Schaffung eines Pikettdienstes in die Wege geleitet: «Aus diesem Grunde muss nach einer gewissenhaften Einführung in die Gerätschaften, ablösungsweise über die Wochenenden, eine Pikettmannschaft in Bereitschaft stehen. Die Anschaffung des Pikettautos ist dringend und als erste Stufe der Reorganisation zu betrachten.» Zurückblickend kann man nun wohl sagen, dass der damalige grundsätzliche Entscheid, ein Pikett aufzuziehen, richtig war. Es ist aber, nicht zuletzt wegen mangelnder Erfahrung, nicht alles so rund gelaufen, wie man es sich wohl gedacht hatte. So verlangte die Rechnungsprüfungskommission am 4. Dezember 1964 eine detaillierte Aufstellung, was alles für Ausrüstungsgegenstände denn eigentlich in den 13 000 Franken enthalten seien. Fritz Schlatter, zukünftiger Pikettchef, erhielt diese Fleissarbeit zugeteilt und hatte sie auf Frühjahr 1965

Titelbild: Unteralbiser Feuerspritze, ca. 1777. Da ohne Ansaugvorrichtung, wurde sie von Hand mit Wasser gefüllt. 1938 noch verwendet! Von Feuerwehrmann Jack Schweizer in Freizeitarbeit restauriert. (Foto Fuchs)

Durst-Telefon 713 32 81



Das Stalder-Durst-Telefon nimmt während
24 Stunden Bestellungen entgegen.

STALDER
*Ihr Getränke-Hauslieferant
in Langnau-Gattikon*

erwin kuenzi fotograf swb

architektur
industrie
werbung
reportagen

atelier
uetlibergstrasse 238
8045 zürich
telefon 463 76 16

privat
hintere Grundstrasse 29
8135 langnau /zh
telefon 713 37 01

Hotel Restaurant «Zum Rank»

*

Das gediegene Stamm-
und Speiselokal

*

Spezialitätenküche

*

Fremdenzimmer

*

Mittwoch ganzer Tag und
Donnerstag bis 17 Uhr geschlossen

*

Fam. K. Frick-Egger
Langnau a. A.
Telefon 713 31 60



Das Langnauer Pikett 1985 vor dem neuen Tanklöschfahrzeug Mercedes 1428.
 Sitzend, von links: Werner Minder, Peter Meyer, Stephan Beck, Fredy Zwahlen,
 Reto Tschopp. Stehend, von links: Ernst Baumgartner, Rolf Loosli, Viktor Zadrazil,
 Sigi Zepf, Martin Gwerder, Otto Schärer, Roger Raeburn, Fredy Reiser, Peter
 Naef, Ernst Berchtold, Leo Kälin, Charly Elsener, Hans Berger, Jürg Kaufmann,
 Franz Suppan, Bruno Wörndle, Stephan Scheu, Peter Moll, Hans Reichenbach.
 (Foto Gwerder)

abzuliefern. Ein Langnauer Garagenunternehmer hatte in der Zwischenzeit Wind von diesem Projekt bekommen und reichte flugs eine eigene Offerte für ein Feuerwehrauto ein, die wesentlich unter dem Betrag der Kommission lag. Jene blieb aber standhaft und entschied, das offerierte Auto sei zu wenig leistungsfähig. Am 7. April 1965, genau ein Jahr nach der denkwürdigen Probefahrt, wurde der Antrag dem Gemeinderat eingereicht, doch schon einen Monat später wieder zurückgezogen. Inzwischen hatte nämlich die Firma Vogt einen Land-rover angeboten zum sensationellen Tiefpreis von Fr. 44 500.—. Dieses Fahrzeug wurde in der Folge auch besichtigt und probegefahren und — dem Jeep vorgezogen. Im Januar 1966 wurde nun wiederum ein Antrag an den Gemeinderat eingereicht, diesmal für einen Land-rover-Frontlenker für Fr. 65 000.— inklusive Fr. 15 000.— Ausrüstung. Am 10. Juni 1966 bewilligte die Gemeindeversammlung diese Anschaffung. Und sofort ging man daran, nun auch das Feuerwehrikett zu organisieren. Dazu wurden in erster Linie Leute ausgewählt, die möglichst nahe der provisorischen Feuerwehrgarage im Werkgebäude Rütibol wohnten, aber auch in der Mannschaft des Dorfes wurde nach Freiwilligen gefragt.

Am 10. September 1966 konnte das Auto seiner Bestimmung übergeben werden. Noch im selben Jahre wurde ein Funk-Ruf-System ins

Treuhand

Buchhaltungen
Abschlüsse
Steuern

Inkasso

Revisionen
Liegenschaften-
Verwaltungen

Verwaltungen

Inkasso
Beratungen
Gesellschaftsgründungen



Häberling Treuhand AG

Spinnereistrasse 12, Gewerbezentrum Spinnerei
8135 Langnau, Telefon 713 18 15



atelier schutzbach
visuelle gestaltung
weidstrasse 4
8135 langnau am albis
telefon 01-713 00 33

Bei uns selbstverständlich:

umsehen...

fragen...

beraten lassen.



DORFGärtnerei

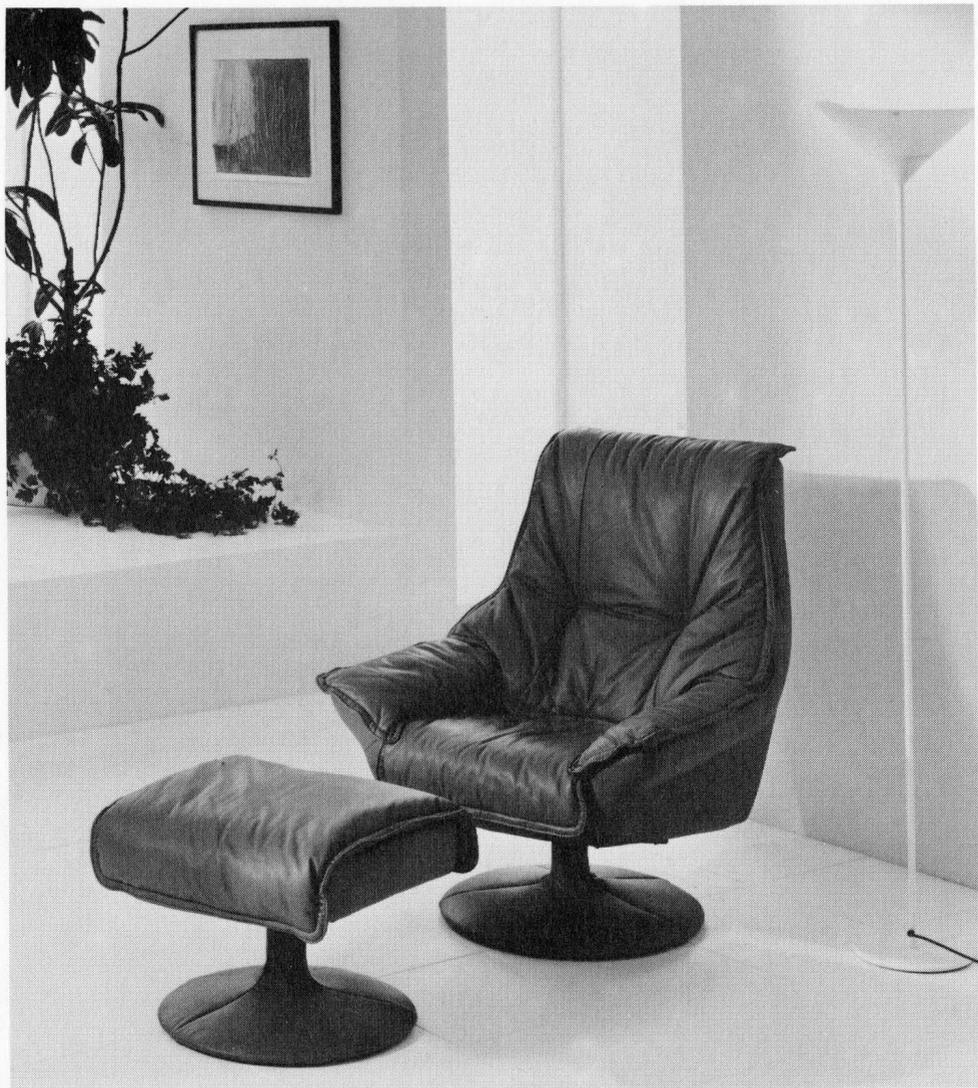
Familie Ernst Baumgartner

Langnau am Albis, Neue Dorfstrasse 35, Telefon 01/713 3180



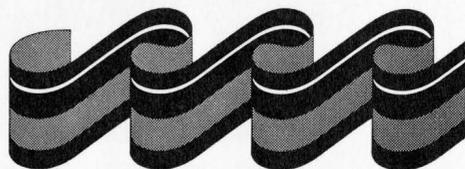
Piketleute mit Atemschutzgeräten betreten ein brennendes Haus. (Foto Fuchs)

Fahrzeug eingebaut. Für heutige Verhältnisse absolute Funk-Steinzeit! War das Fahrzeug ausgefahren und die Mannschaft irgendwo am Üben, konnte man von der Telefonalarmstelle 118 aus mittels Funk



Wer entspannt sitzen will, braucht Polstermöbel, die der Anatomie des menschlichen Körpers angepasst sind.

Wir zeigen Ihnen solche **Polstermöbel** direkt ab Fabrik.



H. Müller Innendekoration

8135 Langnau Neue Dorfstr. 17 Tel. 713 35 60

das Blaulicht und das Martinshorn auslösen und so die Feuerwehrleute aufmerksam machen, dass sie anderswo benötigt werden. Dann musste jeweils einer vom nächstbesten Telefon aus sich bei der Alarmstelle erkundigen, wohin sie nun zu fahren hätten.

Die beiden Oberleutnants Fritz Schlatter und Wilfried Müller waren dazu ausersehen, einen Kommandantenkurs zu besuchen, um danach als Feuerwehrkommandant resp. Pikettchef zu amtieren. Weil aber Fritz Schlatter krankheitshalber den Kurs versäumen musste, wurde der frischgebackene Hauptmann Müller zum Kommandanten ernannt und für Fritz Schlatter blieb «nur» noch das Pikett. Als Chef des «motorisierten Zuges» stand er den 19 Angehörigen der «schnellen Eingreiftruppe» vor:

Oblt Schlatter Fritz; Lt Hammer Bruno; Wm Diserens Bruno; Kpl Stalder Hans; Wm Bruhin Alois; Kpl Knecht Albert; Sdt Aeberli Georg, Angst David, Baumgartner Ernst (als einziger der Gründungsmannschaft heute noch dabei), Bühler Leo, Eichholzer Rolf, Frieden Ernst, Koller Johann, Mayer Franz, Marti Kurt, Mumenthaler Ernst, Rischgasser Walter, Schefer Walter, Schweizer Jakob.

Die Ehre, zum ersten Mal für das neu geschaffene Pikett im Einsatz gewesen zu sein, darf Bruno Diserens für sich in Anspruch nehmen. Am 28. Januar 1967 musste er eine Eimerspritze in den fastnächtlich dekorierten «Löwen» im Unteralbis bringen. Im Protokoll der Feuerwehrkommission heisst es: «Diserens erhält keinen Sold, da er an diesem Tag ohnehin Sonntagspikett gehabt hat.»

Auch der erste Einsatz des Autos ist aus den Akten ersichtlich. Am Abend des 6. Aprils 1967 (dieses Datum hat es in sich!) reklamieren Anwohner, dass die Kehrtrichtgrube im Oslirank brenne und stinke. Man bittet die Feuerwehr, da etwas zu unternehmen. So rücken Fritz Schlatter und Bruno Hammer aus und dem Übel zu Leibe. Mit der Ausrüstung des neuen Autos werden sie den Immissionen Herr. Allerdings dauert es ganze drei Stunden, bis sie es geschafft haben und es ist bereits nach Mitternacht, als sie das Fahrzeug wieder versorgen können.

Vom Frühjahr 1967 an ist die Struktur des Picketts nun bereinigt und aus dem ursprünglichen motorisierten Zug sind nun zwei Pickettgruppen A und B gebildet worden. Zu Beginn unter Fritz Schlatter standen sie dann aber während Jahren unter dem Kommando von Bruno Hammer, während Fritz Schlatter seinerseits die Dorffeuwehr betreute. Dem unermüdlichen Einsatz von Bruno Hammer ist es zu verdanken, dass das Langnauer Pikett bei allen Einsätzen schnell und effizient arbeiten lernte. Nach dessen frühem Tode hat Hptm Otto Schärer das Kommando angetreten und bemüht sich nun weiterhin, die Mannschaft und die Mittel auf dem neuesten technischen Stand zu halten. Als vorläufig letzte Anschaffung im Fahrzeugpark steht seit

*Nimmst einen Pinsel Du zur Hand,
legst einen Teppich, Wand zu Wand,
sogar Tapeten kannst Du kleistern,
Baumgartner hilft Dir alles meistern!*

HB Baumgartner

Farben Lacke Teppiche
Rütibohlstrasse 2
8135 Langnau
Telefon 01/713 33 96

Jetzt aktuell:
**Fassaden-
renovationen**

Wir beraten Sie
fachmännisch.

Bauunternehmung AG

BACHMANN

Langnau a.A.

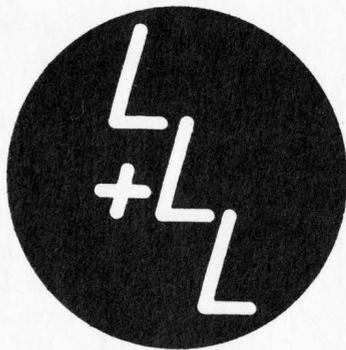
Ihr Baufachmann für:

- Hoch- und Tiefbau
- Umbauten
- Renovationen
- Fassadenisolationen
- Gerüstebau

Walter Bachmann
Bauunternehmung AG
Fuhrrain 4 8135 Langnau a. A.
Telefon 713 17 28

HEIZUNG

Leuenberger + Leutwyler AG



Sihltalstr. 103, 8135 Langnau a. A.

713 11 22

- Beratung
- Reparaturen
- Planung
- Neuanlagen

Zentralheizungen
Öl- oder Gasfeuerungen
Öltankanlagen, Sanierungen

Elektroblockspeicher
Wärmepumpen /
Wärmepumpenboiler
Solaranlagen



Realistische Übung am brennenden Objekt. Haus Sihltalstrasse 80. (Foto Fuchs)

Juni 1985 ein topmodernes Tanklöschfahrzeug zur Verfügung. Das Mercedes-Gefährt mit seinen 280 PS — gegenüber dem ersten Landrover mit 19 PS — bringt für den Ersteinsatz gleich 2500 Liter Was-

Gartengestaltung

Umgestaltungen
jeder Art
Steinarbeiten
Bepflanzungen
Gartenpflege

Franz Hanhart

Gartengestalter
8134 Adliswil Rütistrasse 28
Telefon 710 97 24

Viele Neuheiten
für die Küche
und Ihr Heim
im

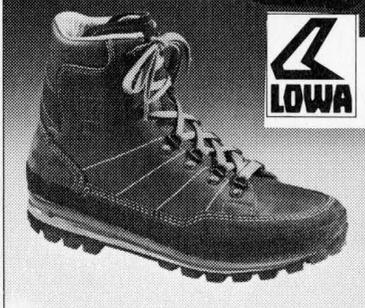
Haushaltgeschäft am Bach

Hanni Fritschi-Höhn
Alte Dorfstr. 12, Tel. 713 37 45/44

immer 

Ablage
chem. Reinigung

**Trekker. Das Leichtgewicht
mit grossem Gehkomfort.**



wie auf Wolken gehen...

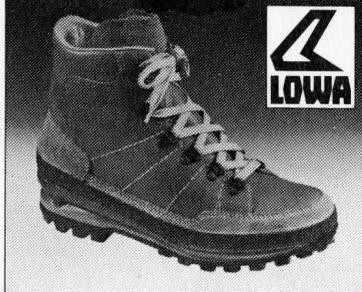
B. Bottazzoli

Schuhe

Langnau, Neue Dorfstr. 19
Telefon 713 31 51

Montag geschlossen

**Lady Sport. Komfortabler
Damenwanderschuh mit über-
höhtem Weichtrittabsatz.**



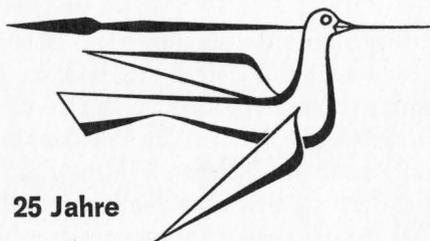
ser mit und wäre mit seinen kräftigen Pumpen in der Lage, den Tank in einer Minute zu leeren.

Auch die Alarmierung, jahrelang Sorgenkind der Kommission, ist nun auf dem neuesten Stand. Wenn man früher Telefon 118 wählte, so läutete es in der Stube der Familie Hammer oder im Restaurant «Rank». Von dort aus wurde mit dem Telefonalarm die Pikettmannschaft aufgeboten. Heute wird ein Anruf auf Telefon 118 ins Kilchberger Spital «Sanitas» umgeleitet, dort werden über Funk direkt 15 Pikettangehörige aufgeboten. Sie tragen die Funkempfänger immer bei sich und sind deshalb auch jederzeit erreichbar. Eine ideale Lösung, die reibungslos funktioniert, denn im «Sanitas» wird ja ohnehin das Telefon im 24-Stunden-Dienst betreut. Nach einem Erstaufgebot durch die «Sanitas» übernehmen dann aber die Langnauer von ihrem Feuerwehrdepot aus die weitere Alarmierung und den Funkverkehr. Trotzdem bleiben noch 10 Telefon-Alarmgruppen eingeteilt, so können jederzeit Pikett, Elektriker, Verkehrsregler, «Albiser», Kaderleute, Feuerwehrler aus dem Oberdorf und Samariter aufgeboten werden.

So ist also von Gemeinde- und Feuerwehrseite her das Mögliche getan, um bei Notfällen rasch und tatkräftig eingreifen und helfen zu können. Die Statistik zeigt aber, dass die Feuerwehr mehr denn je zum Mädchen für alles geworden ist. So musste 1985 insgesamt 49 Mal ausgerückt werden, aber nur 5 Mal wegen Feuer. Der Rest verteilte sich auf Wasser (9), Oel (3), Verkehrsunfälle (4), Übungsalarne (10) und Diverse (20). Das alles ergab die stattliche Zahl von 535 geleisteten Dienststunden. Die Tendenz ist steigend, fürs erste Vierteljahr 1986 sind bereits 12 Einsätze mit 372 Stunden geleistet worden.

Die folgenden Beispiele zum Abschluss mögen illustrieren, dass Feuerwehreinsätze nicht immer Routine sind und hin und wieder eine gehörige Portion «Schluckvermögen» erfordern: Im März 1984 blieb ein abgestürzter und verletzter Deltasegler in einer Hochspannungsleitung hängen, er musste mit der mechanischen Leiter in einer heiklen Aktion geborgen werden. — Auf einem Gartenbaum bei der Familie Hausheer hatte sich ein Bienenschwarm niedergelassen und musste von der Feuerwehr eingefangen werden. In der Zwischenzeit hatte sich aber der ebenfalls auf diesem Baum sitzende Papagei so ungeschickt aufgeführt, dass er, von den Bienen zerstoehen, zum Tierarzt gebracht werden musste. — Eher ärgerlich war ein Alarmanruf morgens um ein Uhr früh wegen eines Wasserleitungsbruches in einer Wohnung. Die anrückende Feuerwehr konstatierte dann aber lediglich eine undichte Hahnenfassung, die ganz gut noch bis zum nächsten Morgen Zeit gehabt und für die ein Sanitärmonteur vollauf genügt hätte.

So bleibt zu hoffen, dass die verflossenen 20 Jahre mit der stürmischen Entwicklung im technischen Bereich nun dem FW-Pikett weitere Jahre als gute Grundlage für ihre Arbeit dienen werden.



25 Jahre

ERNST VÖGELE

Rütibohlstrasse 51 Telefon 713 34 87
Langnau am Albis

malt · tapeziert · spritzt · beschriftet

BARRACUDA-SPANNDECKEN

Fassaden-Vollwärmeschutz
Holzkonservierungen
Dekorative Arbeiten auf Möbel
und Bau



Fahrschule ROLF MÜLLER

Langnau am Albis
Breitwiesstrasse 34
Telefon 713 27 80

Zürich
Nidelbadstrasse 75
Telefon 45 31 32

Zimmerei

Robert Widmer

Konstruktionen
Treppenbau
Täferarbeiten

Holzkonservierungen
Isolationen
Neu- und Umbauten

Industriering 14
8134 Adliswil Telefon 01 710 56 66

Die Anfänge der Feuerwehr Langnau

Da die früheren Wohnbauten vielfach aus Holz bestanden, waren Feuersbrünste bis vor einigen Jahrzehnten noch relativ häufig und vielfach für die Betroffenen, ja oft für ganze Gemeinwesen, katastrophal. Vor der Einführung der Gebäudeversicherung und dem Aufkommen der Mobiliarversicherungen waren die Brandgeschädigten auf Liebesgaben, den sogenannten Brandbettel, angewiesen. Das reichte aber in den seltensten Fällen, so waren Not und Elend die Folge. Die damalige Betrachtungsweise, oft noch gefördert durch die Geistlichkeit, dass Feuersbrünste eine Strafe Gottes seien, verhinderte lange das Aufkommen von effizienten Löschmitteln und einer Hilfe durch den Staat. Wenn irgendwo Feuer ausbrach, so suchte man durch Niederreißen der Nachbargebäude die Ausbreitung zu verhindern, und mit Eimern voll Wasser, die in Ketten bis zum Brandplatz weitergegeben wurden, begann man den Flammen zu wehren und gefährdete Objekte abzuspitzen. Im Jahre 1803 erliess die Regierung die «Feuerordnung für die Landschaft des Kantons Zürich». Sie musste in allen Gemeinden jeweils an der ersten Gemeindeversammlung des Jahres öffentlich verlesen werden. Die Gründung der kantonalen Gebäudeversicherung (Brandassekuranz) 1808 regelte nicht nur die Entschädigungen, sondern sorgte auch für «feuerhemmende» Vorschriften. So wurden Mindestabstände von Neubauten festgelegt, Rauchfänge in Küchen (Funkenwurf) vorgeschrieben und Stroh- und Schindeldächer verboten.

Bis zum Jahre 1714 gehörte Langnau als 4. Wacht zu Thalwil. Allerdings wurde in Langnau eine eigene Gutsrechnung und -kasse geführt und Leute konnten durch Mehrheitsbeschluss als Bürger in die Wacht aufgenommen werden. So wählten die Langnauer Gemeindegossen jeweils auf zwei Jahre ihren Gutsverwalter, den Sekelmeister. Er musste über Ausgaben und Einnahmen Buch führen und die «Wachtlade», die Kasse, hüten. In seinem Kassabuch schrieb er getreulich auf, wozu die jeweiligen Ausgaben dienten und weshalb jemand bezahlt hatte. Diese Wacht- oder Gemeindebücher sind noch im Gemeindearchiv vorhanden und in ihnen findet man denn auch die ersten Angaben über das Langnauer Feuerwehrwesen. So steht auf Seite 23: «*Uf den 1. Tag Jänner 1685 hat Fürhauptmann Hans Schwytzer sich iinkauft in die Wacht und man hat ihn angenommen um 25 Gulden, damals hat man ihm gschänkt 5 Gulden.*» Wer sich für beide Wachtteile, Dorf und Rängg, einkaufte, musste 50 Gulden Einzugsgeld bezahlen, eine Wacht kostete nur 25 Gulden! Dieser Eintrag bezeugt bereits 1685 das Vorhandensein einer Feuerwehrorganisation. Zur gleichen Zeit gibt ein «*Gvatter Sekelmeister Hans Schwytzer zu Rängg*» sein Sekelmeister- und Kirchenamt auf und Heinrich Kleiner, der Wirt auf dem

TSCHOPP AG

BAUGESCHÄFT ▼ 8135 LANGNAU

Neubauten Umbauten Renovationen Natursteinarbeiten
Telefon 713 36 48 Birrwaldstrasse 7

elektro stähli ag



reparaturen, service,
zusatzinstallationen,
umbauten, neubauten

eidg. dipl.
elektroinstallateur

wildenbühlstrasse 60
8135 langnau am albis
telefon 01-713 02 12



GM



GM



GM



GM



Traumhaft günstig!

Unser Eintauschangebot für alle Marken.

Tauschen Sie Ihr Auto gegen einen neuen Corsa, Kadett, Ascona, Manta, Rekord, Senator, Monza ein. Reden Sie mit uns. Jetzt!

OPEL
ZUVERLÄSSIG IN DIE ZUKUNFT

GARAGE MAX KOLB

8135 Langnau

Tel. 01/713 31 55

Sihltalstrasse 69 (Nähe Tenniscenter)



Die neue Opel-Generation. Nr. 1 in der Schweiz



GM



GM



GM



GM

Albis wird sein Nachfolger. Pedantisch genau führt er nun Buch. So vermerkt er: «13 Pfund 12 Schilling hab ich dem Wirt unden am Albis zahlt, ist vertan worden, ob ich Sekelmeister worden bin.» Seine Wahl wurde also auf Gemeinderechnung im Restaurant «Löwen» Unterhalb tüchtig gefeiert. Obiger Hans Schwytzer ist aber nicht mit dem Fürhauptmann identisch, wird er doch am 22. April 1685 als gestorben (selig) vermerkt und den Fürhauptmann treffen wir noch öfters an. So im Januar 1685, einen Monat nachdem die «Gemeindeversammlung» ihn als Mitbürger aufgenommen hat, bezahlt er seinen «Inzug», die abgemachten 20 Gulden. Er wird hier auch als Jörg Schwytzers Sohn bezeichnet. Seine Arbeit als Fürhauptmann beschränkte sich offensichtlich nicht nur aufs Löschen, sondern ebenso sehr aufs Verhüten von Bränden. Heinrich Kleiner, der Sekelmeister, schreibt: «Am 20. Tag Weinmonet hat Fürhauptmann Hans Schwytzer, und Heinrich Widmer, Tischmacher, und Heinrich Huber, Wagner, vertan, wie sie die Oefen gschaut händ, 1 Gulden.» Es scheint, dass diese Ofen- oder Feuerschau regelmässig vor Beginn der Heizperiode durchgeführt wurde, denn 1687, 88, 90, 92 und 1693 finden wir gleichlautende Einträge. «Händ vertan» heisst nichts anderes, als Spesen auf Rechnung des Gemeinwesens gemacht. Einen weiteren Hinweis auf frühe Feuerwehraktivitäten finden wir auf Seite 36 des Wachtbuches: «Hans Schwytzer Für Hauptmann und ich und Mithaffti händ vertan 1 Gulden, wie wir klagt händ wägen der Fürleiteren.» Sie haben sich also für ihren Feuerwehrdienst Leitern beschaffen wollen, es ist ihnen auch gelungen, wie Heinrich Kleiners Buchhaltung belegt: «Uf den 8. Tag Hornung 1690 hat Vogt Huber und Fürhauptmann Hans Schwytzer und Hans Jagli Kleiner und Hans Jakob Widmer und Heinrich Widmer unden am Albis vertan 4 Pfund 2 Schilling, wie sie die Leiterbäum ghauen händ.» Diese sechs Mann gingen also am 2. Februar 1690 ins «Holz» um Bäume für die Leitern zu schlagen. Nach getaner Arbeit traf man sich noch im «Löwen» zur Stärkung. Ihr «Mitholzer» Heinrich Widmer war zu jener Zeit Wirt in diesem Restaurant! Aus die-

Jausß Bestizzen für Jungkammung dandig
sind mit Juffli Jand Nothgen 1 R.
cetera unis mit Jang Liebhaber Rheyß
Jand wägen der für Eridorty -

Eintrag ins Wachtbuch 1689: «Hans Schwytzer Für Hauptmann und ich und Mithaffti händ vertan 1 Gulden. . .»



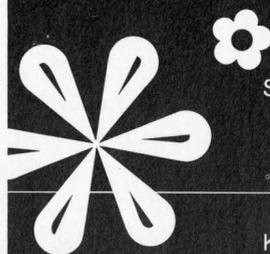
WIRTSCHAFT HIRSCHEN

Albispass Telefon 713 00 28

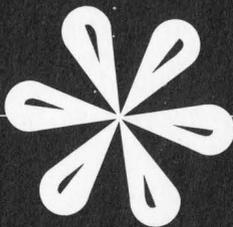
Kegelbahn **P**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

H. Locher und S. Kurtçuja



Seit 1939 bekannt
beliebt
bewährt



Kosmetische
Produkte
Toilettenseifen
Waschmittel
Reinigungsprodukte



blidor ag

Seifenfabrik + Kosmetik
8135 Langnau a. A.
Telefon 01/713 32 32



MANUZZI

COMESTIBLES



Neue Dorfstrasse 20 a
8135 Langnau a. A.
Telefon 01 . 713 20 26
(Montag geschlossen)

Dienstag bis Samstag
FRISCHE FISCHE



TÄGLICH FRISCH!

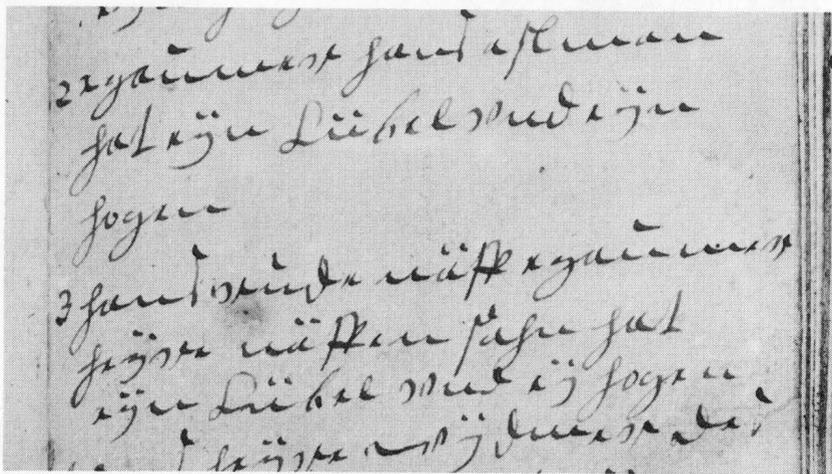
Früchte und Gemüse
in grosser Auswahl
Italienische Spezialitäten
Über 30 Käsesorten
Fernöstliche Spezialitäten

sem Holz verfertigte nun der Wagner Heinrich Huber Leitern und stellte dafür Rechnung von 29 Schilling und 9 Haller und der Schmid von Thalwil forderte 13 Schilling «für die Ring an den Leitern.»

Auf Seite 95 des ersten Gemeindebuches finden wir ein Inventar der Feuerwehrgerätschaften in der Wacht Langnau. Leider ist der Eintrag nicht datiert, aber Schriftvergleiche deuten auf Bannwart Rudolf Suter hin, der 1711 Sekelmeister war. Wie aus dem Stammbaum der Familie Gimpert-Suter hervorgeht, lebte er zu jener Zeit mit seiner Frau Elisabeth Baumann vom Sihlwald in der Rinderweid.

Inventar ca. 1710:

- «1. Fürhauptmann Hans Heinrich Strickler hat ein Kübel und ein Haken.
2. Ehegaumer Hans Aschmann hat ein Kübel und ein Haken.
3. Hansruedi Näf, Ehegaumer, Heiri Näfen Sohn, hat ein Kübel und ein Haken.
4. Hansheiri Widmer, des Wirts Sohn, hat ein Kübel und ein Haken.
5. Hansjakob Widmer in der Rinderweid hat ein Kübel.
6. Jakob Bumann auf der Hel hat ein Kübel und ein Haken.
7. Hans Eichholzer hat ein Kübel und ein Haken.
8. Jakob Bumann, Richter Hans Bumanns Sohn, hat ein Kübel und ein Haken.
9. Hansheiri Näf, des Jakobens seligen, hat ein Fürsprützen und ein Kübel.»



Auszug aus obigem Feuerwehrgeräte-Inventar, um 1711.

In einem Eintrag von 1713 taucht auch erstmals der Begriff des «Fürlöifers» auf. Das waren die zuerst ausrückenden Leute, wenn man so will, die Urahnen des heutigen Pikettes.

Der Weg zu einem gesünderen Leben führt zurück zur Natur.

Thymian zum Beispiel hilft unter anderem bei: Kopfschmerzen, Migräne, Schnupfen, Angina, Grippe, Erkältung, Husten, Herzschwäche, Rheuma usw.

Wir mischen Ihnen die Arzneipflanze (selbstverständlich auf Wirkstoffe und Schadstoffe überprüft) mit anderen Heilkräutern zu **Kräutertee**, **Kräutertropfen**, **Kräuteremulsion** oder **Kräuterbädern**.

Ein gutes Rezept
HEIDAK

angst

DROGERIE **REFORM**
PARFÜMERIE **KOSMETIKSALON**

Hintere Grundstrasse 2 **FOTOKOPIEN**
8135 Langnau a.A. **SCHLÜSSEL-SERVICE**
Tel. 01 713 26 00

Ihre chemische Reinigung
für Kleider (inkl. Leder),
Vorhänge und Teppiche.



Chem. Reinigung und Wäscherei
J. v. Rickenbach
Höflistrasse 23 Tel. 713 39 52

Öffnungszeiten: Mo 14.30-18.30
Di, Do, Fr 9-12 14.30-18.30
Mi, Sa 9-12



Früchte und Gemüse
täglich frisch

Früchtekörbe

Reelle Weine

Tiefkühlprodukte

R. Ciseri

Comestibles

bei der Brücke Adliswil
Telefon 710 69 05

Auch im Fortsetzungsband des Wachtbuches finden wir Hinweise auf die Feuerwehrvergangenheit Langnaus. Am 1. Mai 1777 kauften sich die Gebrüder Nägeli aus Leimbach und ein Jakob Huber vom Hirzel für je 200 Pfund ins Gemeindegut ein: *«... diese obstehende 600 Pfund sind an die Fürsprützen gegeben worden»*. Nach Paul Gimpert soll es sich bei dieser 1777 angeschafften Feuerspritze um die Unteralbiserspritze handeln, die später im Oberrängg stationiert war, 1938 mit Sicherheit noch gebraucht wurde und nun wieder im Depot Oberrängg als Museumsstück eingelagert ist (siehe Titelbild dieser Ausgabe). Auf einem Zweiräderwagen ruht eine Zweizylinder-Wasserpumpe, die beim Gebrauch vom Wagen gehoben und auf den Boden gestellt wurde. Da es nur eine Druck- und keine Saugpumpe war, mussten die Feuerwehrleute jeweils mit Rückentansen (*«Tausen»*) das Wasser herbeitragen und das Pumpenreservoir laufend wieder auffüllen. In den Jahren 1776 bis 1780 hat der Sekelmeister Hans Jakob Hitz einiges ausgeben müssen für *«die Seiler an die Sprützen»*, dem Schuhmacher für *«Lederli»* und dem Schlosser für *«Bögli an die Waag»*. Somit war für die Spritze ein Pferdezug vorgesehen. Auch musste er für 29 Mann Sold und Verpflegung bezahlen, *«weil sie die Sprützen brobiert händ»*. Er beschaffte für die Feuerwehr für 6 Pfund und 4 Schilling 2 Tansen und 2 *«Schüfi»*, also Rückentansen und lange gestielte Schöpfkellen (*«Güllegone»*). 1782 notierte Sekelmeister Ringger vom Rängg, er habe 4 Pfund bezahlen müssen *«an Fürlöiferen bei einem blinden Anlass»*. Vielfach ist nebst dem Einzugs geld in die Wacht auch noch ein Feuerkübel *«gestiftet»* worden, das sind Wassersäcke aus Leinen. So wie es Pfläger Huber vom Rängg am 23. August 1807 getan hat. Bei seinem Eintrag ist auch noch der Verwendungszweck des Einzugs geldes angegeben. Es hat nur entfernt mit der Feuerwehr zu tun: *«... das Inkaufsgält ist an die nüwe Brugg bezahlt worden»*. Jene Brücke nach Thalwil, die von den flüchtenden Franzosen am 7. Juni 1799 in Brand gesetzt worden war. Aber nicht nur Feuerkübel wurden auf diese Art angeschafft, 1817 mussten sich Johann Walder auf der Hel und 1719 Wilhelm Gugolz je eine Tanse kaufen. *«Am 19. Jänner 1823 hat sich Jakob Höhn von Horgen zu einem Gemeindebürger annehmen lassen. Er hat nach dem neuen Gmeindsbrief bezahlt: Franken 100.— ins Gemeindegut; 24.— ins Kirchengut; 24.— ins Armengut; 24.— der Schul, nebst einem Feuerkübel.»*

Dieser Feuerkübel ist noch erhalten und heute im Besitz von alt Wollweberei-Direktor Otto Lüthi in Dottikon AG. Der Kübel trägt auf der einen Seite das alte Langnauer Wappen und die Jahrzahl 1823, auf der anderen den Namen Jakob Höhn.

Mit dem Ende der Gemeindebücher können wir die Feuerwehrgeschichte in den nun folgenden Gemeindeversammlungsprotokollen weiterverfolgen. So erfahren wir, dass an der Versammlung vom 27.

Gepflegte Küche und Weine
sowie Sali für
Familien- und Vereinsanlässe
Kegelbahnen

Kein Ruhetag

Mit höflicher Empfehlung



Hotel Restaurant Langnauerhof

C. u. H. Schaufelberger-Erhardt 8135 Langnau am Albis Telefon 713 31 38



Schweizerische Mobiliar

Versicherungsgesellschaft

...macht Menschen sicher

Generalagentur Horgen Mitarbeiter: Kurt Berger

Telefon 713 38 50, Höflistrasse 10
8135 Langnau

Schreinerei Schneiter AG

8135 Langnau a. A.
Vordere Grundstrasse 14
Telefon 01/713 31 89



Mitglied des «Möbelzentrum des Handwerks», Volketswil

Möbel und Aussteuern
Reparatur- und Glaserarbeiten
Um- und Neubauten
Einbauschränke, Täferarbeiten
Rufen Sie einfach an.

Juni 1852 eine neue, durchgesehene Feuerwehrverordnung vorgelegt, beraten und angenommen wurde. Zu diesem Zeitpunkt ist die kantonale Gebäudeversicherung bereits 40 Jahre alt und da es eine staatliche Organisation ist, werden auch entsprechende Reglemente vorhanden gewesen sein. Das älteste noch vorhandene Exemplar einer Langnauer Feuerwehrverordnung datiert aus dem Jahre 1845. Die folgenden abgedruckten Teile zeigen deutlicher als alle Worte die damalige Struktur und Aufgabenteilung.

Feuerlöschordnung

für die

Gemeinde Langnau.

Der Gemeinderath, von der Ueberzeugung durchdrungen, daß die hiesige Gemeinde einer festeren und geregelteren Ordnung im Feuerwesen bedürfe, hat diesen Gegenstand in sorgfältige Berathung gezogen, und für die hiesige Gemeinde folgende Verordnung zur Kenntniß und genaueu Verhalt jedes Betreffenden festgesetzt, in der hoffnungsvollen Erwartung, es werde in Nothfällen (die aber der Höchste in Gnaden von uns abwenden wolle) Jeder auf der ihm angewiesenen Stelle zur Rettung und zum Beistand der Nothleidenden sich durch Dienstbarkeit und Gehorsam bereitwillig erzeigen.

Mannschaft der Spritzen.

- 1) Diese begibt sich auf erfolgten Spritzensturm jedesmal — ohne Ausnahme — mit möglichster Geschwindigkeit zu dem Spritzenhaus als ihrem gewöhnlichen Sammelplatz.
- 2) Bei Brandunglück in der Gemeinde eilt die Mannschaft mit ihren Spritzen und übrigen Löschgeräthschaften sogleich auf die Brandstätte, um da nach Anleitung der Befehlshaber ihre Pflicht und Dienste zu erfüllen.
- 3) Den Wasserträgern und Schöpfern wird besonders und ernstlich anempfohlen, kein schlammiges, unreines Wasser zu nehmen, wodurch der Gebrauch der Spritzen gehindert würde. Die Mannschaft überhaupt hat sich bei Proben und Uebungen, so wie in Nothfällen, nach den Anordnungen ihrer Hauptleute zu richten und deren Befehlen unbedingt Folge zu leisten.
- 4) Die Befoldung für jeden Nothfall außer der Gemeinde ist einstweilen auf 8 Bagen festgesetzt; bei Proben erhält jeder Aufgeforderte eine Belohnung von 2 Bagen.
- 5) Bei den Proben werden die ohne vorherige gültige Entschuldigung eine halbe Stunde zu spät Kommenden mit 4 Bagen Buße belegt, die Ausbleibenden aber bei Proben, so wie bei Nothfällen, sind dem Gemeinderathe durch den Rapport zu überweisen.
- 6) Es ist Jedermann bei Verantwortung und Strafe untersagt, ohne Weisem oder Befehl der Hauptleute die Spritze auf die Brandstätte, noch viel weniger aber außer die Gemeinde zu bringen.

Mannschaft zu Bagen und Leitern.

- 1) Sie begibt sich bei entstandenem Brandunglück, auf erfolgten Spritzensturm, mit möglichster Schnelligkeit (bei Proben auf die in der Aufforderung bestimmten Zeit) auf ihre Sammelplätze, empfängt daselbst die Befehle und Anordnungen ihrer Hauptleute, die willig zu befolgen und mit Eifer und Thätigkeit auszuführen sie verpflichtet ist.
- 2) Bei jeder Versammlung, sei es in Nothfällen oder bei Proben, soll die Mannschaft auf dem ihr angewiesenen Wirkungskreis verbleiben, und erst dann sich entfernen dürfen, wenn sie durch ihre Hauptleute förmlich entlassen worden ist.
- 3) Bei Proben werden die zu spät Kommenden mit 4 Bagen Buße belegt, die Ausbleibenden dem Gemeinderathe zu weiterer Verfügung überwiesen.

Feuerlauf.

- 1) Der Feuerlauf besteht, ohne Feuerhauptmann und Windlichtträger, aus 12 Mann, wovon aber immer nur die zuerst auf dem Plage befindlichen 8 Mann abgehen.
- 2) Der Feuerlauf wird nur aus der Abtheilung der zunächst beim Schulhaus Wohnenden bestellt;



Kostbares Gut.

Vieles wird als selbstverständlich hingenommen, was sorgsam behütet werden möchte: Gesundheit, erfüllte Hoffnungen, Lebensinhalt. – Wir kennen alle Möglichkeiten der Vorsorge für Ihre Angehörigen und Sie selbst.

Rentenanstalt



Wegweisend seit 1857. Alle Einzel- und Kollektiv-Versicherungen.

Viktor Vonäsch

Bezirksinspektor der Generalagentur Zürich
8135 Langnau a. A., Wildenbühlstrasse 59, Tel. 713 13 81

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt.
Älteste und grösste Lebensversicherungs-Gesellschaft der Schweiz.
Hauptsitz: 8022 Zürich, General Guisan-Quai 40, Tel. 01 206 33 11. Generalagenturen in der ganzen Schweiz.

Für Sach-, Unfall-, Motorfahrzeug- und Haftpflichtversicherungen:
Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Mobiliar



Der von Hans Jakob Höhn bei seinem Einkauf in die Gemeinde «gestiftete» Feuerkübel aus Leinen. (Foto Fuchs)

**Zum Gärtnern
braucht's einen
grünen Daumen ...
und Technik**



Gemeint sind all die vielen nützlichen, kleinen und grösseren Hilfsmittel, welche die Arbeit erleichtern und verkürzen. Im Garten-Center finden Sie alle Utensilien und Accessoires, die Ihnen zum gärtnerischen Erfolg und einer vernünftigen, entspannenden Freizeitbeschäftigung verhelfen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch,



Bacher & Co.

Garten-Center

Neue Dorfstrasse 20, 8135 Langnau a. A.
Tel. 713 31 23

Brockenstube Antiquitäten

Verkauf: Sihltalstrasse 88
Samstag 10.00-16.00

M. + E. FLURI

Sihlmatte 7 8134 Adliswil
Telefon 01 / 710 67 46

**Ihr Spielwarengeschäft
in Langnau**



R. Hediger

Sihltalstrasse 105
8135 Langnau a. A.
Telefon 713 07 08

**empfehlenswert für Modellautos, Bau-
sätze, Blech- und Holzspielwaren so-
wie Puppen, Zubehör u. vieles mehr.**



MOTOS - VELOS

Vespa Suzuki Puch
Honda Yamaha Kreidler
Sachs-Mofa

Teilzahlungen
Günstige Occasionen

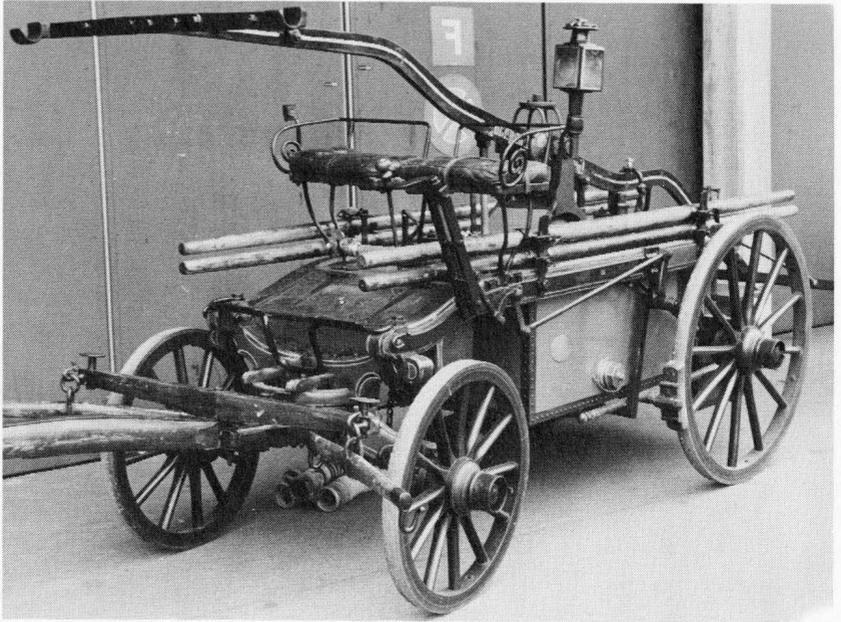
Velos ab Fr. 268.-

Sämtliche Reparaturen

Schlüssel-Service

J. Kammerer

Sihltalstr. 104 Tel. 713 02 26
Privat 713 33 43



Feuerwehrspritze von 1884 aus der Werkstätte der Gebr. Gimpert in Küsnacht ZH.

die Ernennung desselben steht dem Gemeinderathe zu, der dabei auf tüchtige und so viel möglich in der Nähe des Sammelplatzes wohnende Männer sehen wird. Die Ernennung kann nicht ausgeschlagen werden, sondern jeder Ernannte muß wenigstens zwei Jahre, ohne Rücksicht auf Beruf und Stand, den Dienst erfüllen; nur gegen erhebliche Gründe kann der Gemeinderath den Austritt gestatten.

- 3) Der Sammelplatz des Feuerlaufes ist beim Schulhaus Langnau.
- 4) Als Befolgung wird jedem Feuerläufer, wenn er außer die Gemeinde abgeseudet wird, 8 Baßen aus dem Gemeindegut bezahlt.

Feuerhauptmann.

- 1) Die Wahl derselben geschieht durch die Gemeinde und soll je zu vier Jahren um erneuert werden; der gewesene Feuerhauptmann ist stets wieder wählbar.
- 2) Bei erfolgtem Sturm begibt er sich auf den Sammelplatz, organisiert daselbst durch die ankommenden Läufer den vollzähligen Lauf und setzt sich mit seinen Leuten so schnell als möglich zum Abgang in Bereitschaft.
- 3) Sobald die Sturmbefehlshaber den Abgang des Feuerlaufes beschlossen haben, begibt er sich beflissen mit seiner Mannschaft auf die Brandstätte, und wird daselbst, nach Anweisung der dortigen Vorsteher, seine Leute zu thätiger Hilfe anhalten.
- 4) Sollte sich auf dem Wege oder auf der Brandstätte selbst wider Erwarten Wortwechsel, Zänkereien oder manuskündiges Betragen ereignen, wird er so viel möglich solches zu verhindern suchen, sie alles Ernstes davon abmahnen; die Ungehorsamen aber, ohne Ansehen der Person, dem Gemeinderathe verzeigen.

Feuerläufer.

Die dazu verordnete Mannschaft begibt sich auf erfolgten Sturm oder auf die von den Weckern ihnen gemachte Anzeige mit möglichster Eile auf den Sammelplatz, sie erhalten da die Befehle der Sturmbefehlshaber und des Feuerhauptmanns und können auf keinen Fall sich von da entfernen, bevor sie verlesen und entlassen sind. — Es ist ihnen alles Ernstes anempfohlen, sowohl auf dem Wege als auf der Brandstätte sich unter einander friedlich, gegen den Hauptmann und gegen Jedermann sich anständig und ehrerbietig zu betragen; sollten wider Verhoffen Klagen geführt werden, so würde der Gemeinderath die Ungehorsamen, eben so die Ausbleibenden oder Nachlässigen, zu gehöriger Verantwortung und Strafe ziehen, und je nach Umständen selbst dem kompetenten Richter überweisen.



Bei uns finden Sie
schöne Wolle
exklusive Pullover
Sticksachen

Für Ihre Grillpartys
unsere Spezialitäten

Lammfilet, Pouletschenkel
Koteletten, Steaks
(mariniert)

US-Beef, T-Bonesteak
Hohrücken, diverse Grillwürste
Hausgemachter Kräuterbutter
Verschiedene frische Salate

Dorf 
FLEISCH
WURST **Metzg**
CHÄMIRAUCH-SPEZIALITÄTEN

FRANZ LAFFER

8135 Langnau am Albis
Telefon 01/713 04 04



Pflegen Sie Ihr Haar biologisch!
haar-sana wird nach uraltem
Rezept hergestellt
haar-sana ein Hirsekonzentrat
mit hochwertigen pflanzlichen
Aufbaustoffen
haar-sana hat sich tausendfach
bewährt bei allen
Haar-Problemen

Fragen Sie Ihren
Coiffeur



Coiffeur salon
BERTOLDO

eidg. dipl.

Sihltastrasse 90 B

Telefon 713 31 85

P für Kunden



Flöchnersack. — In solchen Säcken, ähnlich den damaligen Mehlsäcken, wurden durch die Flöchner die Wertsachen und kleiner Hausrat aus den brennenden Häusern gerettet und vor Dieben sichergestellt. Man beachte zwischen den Schriftzeilen das alte Langnauer Wappen. (Foto Fuchs)



8135 Langnau a. A.
Höflistrasse 7
Telefon 01/713 16 16



Verkauf und Reparaturen von Velos und Mofas

Bestandteile und Zubehör sowie Sprays und Öle
für Ihre Zweiräder

Zweitakt-Tankstelle

Wir freuen uns auf Ihren
Besuch:

P. und M. Krähemann

Offizielle Vertretung für:



DORENBACH LADE

Tschiins Pulli's

Liibli — Hämper — Röck — Schue

HEIDI GRAFF

Mühleweg 5 8135 Langnau a. A. Telefon 01 / 713 18 36

Offen: Täglich 13.00 - 18.30 Uhr Samstag 10.00 - 16.00 Uhr

Flöchner.

Es soll ein Offizier und 6 Flöchner verordnet und mit Feuerfäden versehen werden.

Pflichten der Flöchneroffiziere.

- 1) Bei entstandenem Brandunglück in der Gemeinde begeben sie sich mit ihren Hülfsmännern, versehen mit Feuerfäden, mit möglichster Geschwindigkeit in das brennende Haus, erkundigen sich allervorderst, ob etwa Kinder oder alte Personen sich noch darin befinden, und thun ihr Möglichstes zu deren Rettung.
- 2) Um so viel als möglich von den Hausmobilen zu retten, lassen sie sich von dem Hausvater die Schlüssel zu Kisten und Kästen geben oder selbst öffnen, oder, in Ermangelung dessen, durch die bei sich habenden Schlossermeister aufmachen; sie packen sogleich die Kostbarkeiten, dann auch andere Sachen sorgfältig ein, übergeben solche ihren Hülfsmännern, um sie an einen bestimmten sichern Ort hinzutragen.
- 3) Von diesem Ort geben sie dem Wachoffizier Kenntniß, damit dieser die erforderliche Bewachung anordnen kann.
- 4) Sie besorgen nach Beendigung der Brunst das in Verwahrung Gebrachte, bis entweder daselbe dem Eigenthümer zugestellt, oder andere Verfügung darüber getroffen worden.
- 5) Sind ihre Verrichtungen beendet, so entlassen sie ihre Hülfsmänner, was aber rüchlich des etwa noch um sich greifenden Feuers erst nach gänzlicher Erlöschung desselben geschehen darf.
- 6) Allfälligen durch Tod oder andere Zufälle erfolgten Abgang bei ihrer Mannschaft bringen sie zur Kenntniß der Vorsteher, welche die Wiederbesetzung zu besorgen haben.

Pflichten der Flöchner.

- 1) Sie versammeln sich, so bald in der Gemeinde Brand ausgebrochen, mit ihren Feuerfäden versehen, auf der Brandstätte, helfen dem Offizier das zu Rettende packen, und tragen solches ohne unnöthige Verzögerung an den ihnen von dem Offizier hierzu angewiesenen Ort.
- 2) Sie erlauben sich niemals, diese Feuerfäden zu andern Zwecken zu gebrauchen, auch sollen sie dieselben sorgfältig aufbewahren.

Windlichtträger.

Derfelbe wird von den Läufern aus ihrer Mitte gewählt; es soll dabei auf einen tüchtigen Mann Rücksicht genommen werden, indem er den Rang nach dem Feuerhauptmann einnimmt und in dessen Abwesenheit seine Stelle zu vertreten hat.

Leuchtung.

Wenn bei nächtlicher Zeit Brandunglück in der Gemeinde entstehen sollte, so sollen die in ziemlicher Entfernung und Umgebung der Brandstätte Wohnungen gehalten sein, aus jedem Hause eine Laterne auf den Platz zu bringen (das auch durch Knaben und Weibspersonen geschehen kann, damit die Zahl der Arbeitenden nicht vermindert werde), und beim Wasserschöpfen und Tragen, oder wo es nöthig gefunden wird, zu leuchten; eben so soll auch auf den gegen die Brandstätte führenden Wegen und Straßen vor jedem Hause ein brennendes Licht unterhalten werden.

Gegenwärtige Feuerlöschordnung tritt mit dem 1. Januar 1846 in Kraft; dieselbe soll gedruckt und jedem Hausbesitzer ein Exemplar zu Handen gestellt werden.

Langnau, den 10. Dezember 1845.

Im Namen des Gemeinderathes:
der Präsident: Jakob Suter.
Syfrig, Sekretär.

Quellen:

Gemeindearchiv Langnau

A. Haas / K. Himmel

Zürcher Monatschronik 3/1938

Mündliche Auskünfte

Sihltaler

Gemeindebücher 1 und 2.
Protokolle der Gemeindeversammlungen.
Protokolle der Feuerwehrkommission.

Festschrift 150 Jahre Gebäudeversicherung des Kantons Zürich.

Paul Gimpert: Feuerlöschwesen in Langnau.

Otto Schärer, Fredy Reiser

12. 9. 1966, 12. 6. 1985.

Molki



Langnau am Albis

Milchprodukte
Käse im Anschnitt, Brot
Lebensmittel, Getränke

Wolfgrabenstrasse 1
Telefon 01-713 31 67
8135 Langnau am Albis

MALERGESCHÄFT

ADOLF KROFITSCH-KÖNIG

LANGNAU AM ALBIS

BREITWIESSTRASSE 2 - TELEFON 713 27 04



15 Jahre Piano- und Musikhaus **BURRI**

Alles für den Musikfreund aus dem Fachgeschäft. Unser **Top-Angebot:** Wir vermieten fabrikneue europäische Markenklaviere ab Fr. 55.- monatlich mit grosszügiger Anrechnung bei Kauf.

Eigener Reparatur- und Stimmservice. Gut beraten und gut bedient.

Sihltalstrasse 101, 8135 Langnau a. A., Telefon 713 36 75

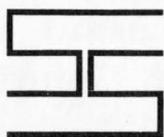
Öffnungszeiten: Di - Fr 900 - 1200, 1530 - 1830; Sa 900 - 1200; Mo geschl.



Alt Sekundarlehrer Peter Aebli zum 95. Geburtstag

Auf dem Weg hinauf zu seinem Heim, über dem Dorf auf dem Kirchhügel, fange ich an zu rechnen. Wieviele Jahre sind es schon her, seit ich im «neuen Schulhaus» zu Peter Aebli in die Sekundarschule gegangen bin! Damals gab es nur ein neues und ein altes Schulhaus am Wolfgraben. Die Schüler kamen zu Fuss vom Gontenbach, vom Albis, vom Rängg, von der Rislete und vom nahen Dorf. Niemand klagte über einen weiten Schulweg, nur im Winter blieben die Albiser für das Mittagessen im Dorf bei Verwandten oder Bekannten. Die Sekundarklassen verteilten sich auf zwei Klassenzimmer, die zweite und dritte Sekundarklasse wurde halbstündig und im gleichen Zimmer unterrichtet. Die nicht überhörbare Schulglocke rief Lehrer und Schüler zum Unterricht. Die Lehrer, die meistens auf den unteren der Bänke unter dem Mamutbaum sassen, erhoben sich pünktlich, während die Schüler ihre Magister genau beobachteten, um dann noch knapp vor ihnen durch die Schulhaustüre zu schlüpfen.

Die Inlaidböden und die kahlen Wände rochen nach Sauberkeit. Peter Aebli war damals schon leicht angegraut, sein kleiner Schnauz gepflegt, und so lange man es im Garten fand, steckte ein Cyclämchen in seinem Knopfloch. Bevor der Lehrer eintrat, sass die Schülerschar ordentlich an ihren Plätzen und zeigte ganz offensichtlich, dass sie da war, um vom grossen Wissen ein kleines Stück mitzubekommen. Wenn der Übermut des einen den andern anstecken wollte, so genügte ein durchdringender Blick aus den grauen Augen des Lehrers, den Störfried zur Ruhe zu bringen. Zwischen der «Nähschule» im obersten Stock und der Sekundarschule lag im Zwischenstock ein wundersames Zimmer: die Sammlung. Dort wurden allerlei ausgestopfte Tiere, chemische und physikalische Apparate und ein echtes menschliches Skelett aufbewahrt. Für unseren Lehrer war die Naturkunde *das* Fach,



Stocker und Schreinerei Stierli Baugeschäft

Schreiner- und Glaserarbeiten
Sämtliche Maurerarbeiten
Planung und Beratung
Bauleitung
Möbel- und Teppich-Verkauf

8135 Langnau / Zürich
Sihlwaldstrasse 10
Telefon Werkstatt 7133303



Unterricht für Erwachsene und Kinder auf:
Akkordeon (Piano und Knopf), Handharmo-
nika, Schwyzerörgeli, Heimorgel, Klavier,
Konzert- und Begleitgitarre, Mandoline

Für die moderne Musikgruppe:
Elektro-Gitarre, Bass-Gitarre, Synthesizer,
Keyboard, Schlagzeug.
Einzel oder Zweiergruppen
Miete mit Anrechnung

Ich empfehle mich als Alleinunterhalter mit
elektr. Orgel, Akkordeon u. Schwyzerörgeli
(Familien- und Geschäftsanlässe).


Musikhaus und Musikschule
C. Mindeci

Adliswil:
Soodstr. 79
Tel. 710 38 39

Kronenstrasse 14
Tel. 710 39 69

Langnau:
Sihlhalstr. 108
Tel. 713 00 71



Der junge Sekundarlehrer Peter Aebli, der 1915 an die Schule Langnau kam, mit einer Klasse aus jener Zeit im Schulzimmer des Wolfgraben-Schulhauses.

und er vermittelte uns sehr viel von seinem reichen Wissen, er lehrte uns beobachten, und mancher Schüler lernte auch staunen. Die Lehrmittel waren damals noch bescheiden, und viel hing vom Einsatz und von der Begeisterungsfähigkeit des Lehrers ab. Der Knochenmann im oberen Stock hiess unter den Schülern gemeinhin der «Seppli». Es hiess, das Skelett gehöre einem gefallenem Franzosen, den man in Langnauer Erde gefunden habe. Unser Lehrer duldet nicht den geringsten Unfug mit ihm. Die Würde des Menschen durfte nicht angetastet werden. Einmal durften wir den Blutlauf eines Molchlärvlins aus dem Höflibach durch das Mikroskop beobachten. — Mit solchen Gedanken beschäftigt, wandere ich den steilen Weg gegen die Kirche hinauf und zum Hause meines ehemaligen Lehrers. Seine Frau Babette, die ihm im Alter wenig nachsteht, empfängt mich an der Haustür und führt mich in die gemütliche Stube, wo der Jubilar einen grossen Teil seiner Zeit verbringt. Noch immer schauen seine klaren Augen forschend durch die Brille, und mit seinem unverwechselbaren Glarnerdialekt heisst er mich willkommen. Mit wachem Geist und mit erzählerischer Ausdruckskraft berichtet der greise Lehrer von seiner eigenen Jugendzeit. Seine Eltern leiteten eine Erziehungsanstalt für arme Knaben von 6 bis 16 Jahren in der Nähe von Ziegelbrücke, die Linth-Kolonie. Der Vater unterrichtete und führte daneben mit Hilfe eines

Alex Friederich

Bäckerei
Konditorei
Langnau
Neue Dorfstr. 23
Telefon 713 31 41



Bei uns erhalten Sie
viele Spezialitäten:

Hauskonfekt
Truffes Champagne
Kirsch Amaretti
Langnauerfröschli

Gesund werden – Gesund bleiben



Apotheke Langnau



D. Opitz
8135 Langnau a. A.

Vordere Grundstr. 4
Tel. 01-713 15 33

Hauslieferung
Postversand

Knechtes die Landwirtschaft, die Mutter stand mit zwei Mägden dem Hauswesen vor. Arbeit gab es in Hülle und Fülle, und die 24 Koloniebuben mussten helfen. Die Art, wie der Vater erzog und unterrichtete, wurde für Peter Aebli massgebendes Leitbild. Lehren und Erziehen sollten mit Güte geschehen, eine notwendige Strafe musste gerecht sein und durfte keine Vorhaltungen und Neckereien nach sich ziehen. Schon bald stand für den jungen Peter Aebli fest, dass er Lehrer werden wollte wie sein Vater. Er interessierte sich früh für die naturwissenschaftlichen Fächer. 1915, nach bestem Prüfungsabschluss, nahm er seine Lehrtätigkeit in Langnau auf, im damals kleinen Bauern- und Arbeiterdorf im Sihltal. Die Mädchen trugen noch lange Schürzen und sittsam geflochtene Zöpfe.

Der erste Weltkrieg warf seine Schatten, und der Schulgutsverwalter betonte mit aufgehobenem Drohfinger gegenüber dem Neuling: «Jä, wüssed Sie, Herr Aebli, Langnau isch e Gmeind, wo muess mit 30 Franke rächne!»

In den vielen Jahren liebte Peter Aebli seinen Beruf, er pflegte die Freundschaft mit seinen Kollegen. Auch hat er den Kontakt zu seinem geliebten Glarnerland nie verloren, zumal seine Frau vom gleichen Heimatort stammt. Immer wieder kommen auch älter gewordene ehemalige Schüler vorbei, um ein Stündchen mit dem verehrten Lehrer zu plaudern, der zusammen mit seiner Frau in bewundernswerter Harmonie und Lebensbejahung seinen Lebensabend verbringen darf. mh

Rücktritte aus Gemeindebehörden

Gemeinderat Hanspeter Baumgartner

Hans-Peter Baumgartner ist in Langnau aufgewachsen. In den Jahren 1958—62 war er seiner Heimat fern und bereiste als Schiffsfunker die Weltmeere. Schon sein Grossvater und seine Mutter waren früh aktive Mitglieder in der Gewerkschaftsbewegung und in der SP, während der Vater nach seiner Verheiratung dieser Partei beitrug und sehr jung wurde Hans-Peter zur politischen Mitarbeit erzogen. 1962 wurde er in die Schulpflege gewählt, die damals aus neun Mitgliedern bestand. 1966 löste er seinen Vater im Gemeinderat ab, konnte die Amtsdauer aber aus beruflichen Gründen (Wegzug) nicht beenden. Nach seiner Rückkehr wurde er 1976 wieder in den Gemeinderat gewählt. Er war der Nachfolger von Gemeinderat Karl Böhlen und übernahm dessen Ressort, das vor zehn Jahren ebenfalls schon das seinige war: Land- und Forstwirtschaft. Dieses Ressort liebte er sehr, der traditionelle Waldumgang mit dem Gesamtgemeinderat wurde ein gesellschaftliches Ereignis. Die Forstkommission als Gastgeber durfte nach der Er-

Auch ich habe eine Brille ...



..vom Augenoptiker in der Nähe

HAAS 

BRILLEN UND KONTAKTLINSEN Neue Dorfstr. 20
8135 Langnau a. A.
Tel. 01 713 39 80

GÜNSTIGE UND MODISCHE BRILLEN.
EXTRAVAGANTE BRILLEN, ODER KONTAKTLINSEN.



Hotel Bahnhof

Dorf-Beizli

Teller-Service
Säli für ca. 20 Personen
Günstige Zimmer

Gerantin: Frau Hänzi, T. 713 31 31

G'sundi Choscht usem REFORM-Lädeli

Bio-Gemüse	Milchprodukte
Früchte	Müesli
Getreide	Gewürze
Vollkornbrote	Soja-Produkte . . .

Naturprodukte

W. Hugentobler

Neue Dorfstr. 38, Langnau a. A.
Telefon 713 38 71



Von links: Gemeinderat Martin Eiholzer, RPK-Präsident Otto Müller, Gemeinderat Hans-Peter Baumgartner und Gemeinderat Emil Zuberbühler.

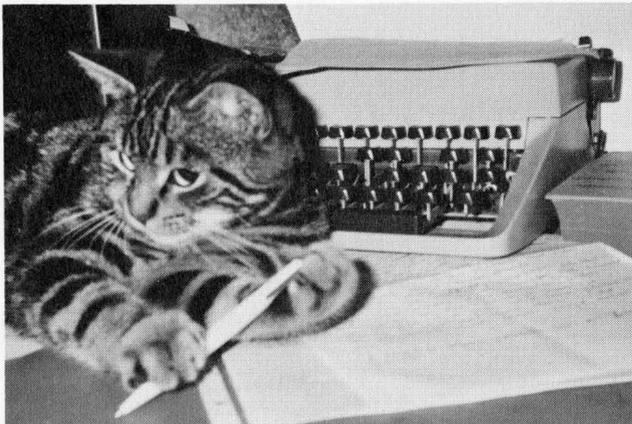
stellung der schönen Waldhütte ihre Gästeliste auf weitere Behörden-Delegationen etwas ausweiten. Dank der Existenz dieser Waldhütte, die sehr gut vermietet werden kann, sieht die Forstrechnung recht aus, denn der Ertrag nur vom verkauften Holz könnte die Arbeitslöhne nicht decken.

Als Werkvorstand und Mitglied der Baupolizeibehörde erhielt Hans-Peter Baumgartner Einblick in die Bautätigkeit in der Gemeinde. Mit Genugtuung verfolgte er die Verwirklichung des SP-Postulates für Familiengärten — ä gfröiti Sach. Der Verein für Familiengärten in Langnau ist aktiv und bewährt sich. Ein persönlicher Wunsch: Das gemeindeeigene Land in der Breitwies möge noch lange unüberbaut bleiben, damit es einmal in ferner Zukunft sinnvoll verwendet werde. Dem zurückgetretenen Landwirtschafts- und Forst-Vorstand vielen Dank für seinen Einsatz für das Gemeinwohl.

Gemeinderat Martin Eiholzer

Martin Eiholzer wohnt seit 1966 in unserer Gemeinde. Als Luzerner war für ihn die Zugehörigkeit zur CVP gegeben und als Bankrevisor ebenso das Ressort der Finanzen. 1970 wurde er in die RPK gewählt und 1974 in den Gemeinderat. Als Verwalter der Gemeindefinanzen fühlte er sich verantwortlich für die richtige Verwendung der öffentlichen Mittel. Planung war bei ihm vordergründig; nur keine übereilten Ausgaben, denn letztere haben meist zusätzliche Kosten im Gefolge. Während seiner Amtsführung gelang ihm eine Steuerfuss-Sen-

«Miau, au, au ...
 au ich schriibe
 mitemene
 Chugelschriiber
 vo de



Papeterie Hässig
 Neue Dorfstr. 2
 Tel. 713 33 66

Sauna Hallenbad LANGNAU

Öffnungszeiten

Heuackerstrasse 1 Telefon 01 713 00 91

Öffnungszeiten Hallenbad	Normal	Mo	10.00-12.00	Während der Schulferien	09.00-13.00	
		Di-Fr	12.00-21.00		09.00-21.00	
		Mi	06.00-08.00		06.00-21.00	
		Sa	10.00-18.00		09.00-18.00	
		So	09.00-18.00		09.00-18.00	
		Jeden Montagnachmittag geschlossen				
Sauna mit Solarium	Damen	Mo	11.00-22.00	Herren	Mo	
		Di	08.30-15.30		Di	16.00-22.00
		Mi	08.30-12.00	Mi	12.30-22.00	
		Do	08.30-22.00	Do		
		Fr	08.30-15.30	Fr	16.00-22.00	
		Sa		Sa	08.30-18.00	

Sonntags

Privat-/Familien-Sauna auf Voranmeldung
 (Telefon 713 00 91)

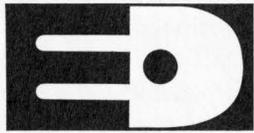
Sonne und Gesundheit durch Solarium und Sauna

kung von 11 %, nämlich von 124 % zurück auf 113 %. Die Schwerzi-Überbauung und das Schützenhaus sieht der ehemalige Finanzvorstand als gelungene, ausgereifte Bauwerke an. Da Langnau im Bezirk Horgen die grösste Dichte an Einfamilienhäusern aufweist, ist auch für ihn der Gedanke an Alterswohnungen naheliegend. Während zwölf Jahren war Martin Eiholzer auch Delegierter des Gemeinderates in der Schulpflege, er hat die unzähligen Sitzungen mit zwei Ausnahmen besucht, im Gemeinderat hat er bei einer einzigen Sitzung gefehlt! Zu einem solchen Pflichtbewusstsein und zu einer solch robusten Gesundheit kann man ihn nur beglückwünschen.

In das schöne Ferienhaus in Obertschappina wurden 1,8 Millionen investiert. Leider hat das Haus seine Anziehungskraft eingebüsst, die Langnauer begehren «ihr» Ferienhaus nicht mehr, aus der Lust wurde eine Last. Wie soll es weitergehen? Die Zunahme der zermürbenden vormundschaftlichen Geschäfte, die vielen Scheidungen, die ebenfalls eine Wohlstandserscheinung sind, der häufige Verzicht auf Ferien und Erholung, dies alles hat eine gewisse Amtsmüdigkeit mit sich gebracht. Wenn ein Gemeinderat beruflich engagiert ist, sein Amt ernst nimmt, Akten studiert, seine Kommissionssitzungen vorbereitet, die er als Präsident leitet, die Geselligkeit mit seinen Kollegen pflegt — auch dort beschäftigt man sich oft mit Politik — ja, dann bleibt ihm sehr wenig Freizeit. Dem scheidenden Finanzvorstand Martin Eiholzer danken wir Langnauer für seinen grossen Einsatz und für seine integre Amtsführung.

RPK-Präsident Otto Müller

Der scheidende RPK-Präsident wohnt schon seit 1953 in Langnau. Anfänglich hatte er wenig Kontakt mit unserer Gemeinde. Nachdem er in die FdP eingetreten war, wurde er 1962 zum Präsidenten der RPK gewählt. Dies war etwas ungewöhnlich, da er vorher noch gar nicht Mitglied dieser Behörde gewesen war. Seine beruflichen Qualifikationen trugen ihm das Vertrauen der Stimmbürger ein. Dieses Vertrauen hat er sich während 24 Jahren erhalten können, indem er immer wieder ehrenvoll gewählt wurde. Die Gemeinderäte Kappeler, Eiholzer und Schelker machten ihre «Lehrzeit» in der RPK während der Präsidentschaft von Otto Müller. Die RPK gewährt einen guten Einblick in alle finanziellen und strukturellen Belange der Gemeinde, sie ist die rechnerische Kontrollinstanz der politischen Gemeinde und der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde. 24 Jahre sind eine lange Zeit der Arbeit und des Einsatzes. Otto Müller hat sich bewährt. Im Gespräch erfahren wir, dass er sich zum Glück noch nicht so alt fühlt, um



ELSENER+CO

Elektro + Telefon - Installationen

Eidg. dipl. Elektro-Installateur
Telefon-Konzession A+B

Sihltalstrasse 98, Langnau a. A.
Telefon 713 24 24

Fachmännische Beratung
und preisgünstige Ausführung sämtlicher

Elektro-/Telefon-/TV-/Rediffusion-
Installationen und Reparaturen

jürg kaufmann+co

spenglerei+installationen langnau am albis

telefon 01 713 3669

im waldi

Teppiche, Bodenbeläge -
günstig und am Meter
finden Sie immer viele
bei NAEF Peter.

Legen Sie Wert auf Qualität,
dann ist es NAEF, der Sie berät!

NAEF

Peter Naef

Bodenbeläge und Teppiche
Oberrengg, 8135 Langnau
Telefon 01 713 34 13 und 713 27 42



nicht weiterhin in einer andern Aufgabe für die Öffentlichkeit tätig zu sein. Gerne würde er sich z. B. engagieren für die Errichtung einer Siedlung von Alterswohnungen in unserem Dorf. Als Mitglied des Kantonal-Komitees «Pro Senectute» hat er seit Jahren Einblick in die Probleme des alternden Menschen. Manch ein Ehepaar möchte im Alter seine Räumlichkeiten verkleinern, aber doch gerne weiterhin in seinen eigenen vier Wänden wohnen. Ein Haus wird zu gross, ideal wäre eine kleine Wohnung. Wer weiss, vielleicht kann sich Otto Müller schon bald konkret mit dieser Aufgabe auseinandersetzen. Wir Langnauer danken ihm für seine grosse geleistete Arbeit und für seine Bereitschaft, weiterhin dem allgemeinen Wohl zu dienen.

Gemeinderat Emil Zuberbühler

Emil Zuberbühler hat seinen Wohnsitz seit 1964 in unserer Gemeinde. 1974 trat er als Finanzverwalter der Schulpflege aktiv in die Politik ein, 1978 wurde er, von der FdP portiert, in den Gemeinderat gewählt. Sein Ressort Tiefbau, das allerdings mit seinem kaufmännischen Beruf gar nichts gemeinsam hat, hat ihn sehr interessiert und hat ihm grosse Befriedigung gebracht. Es ist ihm gelungen, eine gut funktionierende Equipe, die selbständig arbeitet, aufzubauen. Sie besorgt die Schneeräumung im Winter, in der übrigen Zeit Reparaturen und Unterhaltsarbeiten, neue Trottoirs werden angelegt, öffentliche Anlagen werden mit bunten Blumen bepflanzte, an gemütlichen Plätzchen werden Ruhebänke aufgestellt, aber auch die Kanalisationsreinigung untersteht dem Tiefbauamt. — Während Jahren hat Emil Zuberbühler in der Schwerzi-Koordinationskommission mitberaten und sich für die Entstehung eines würdigen Saales eingesetzt. Die Alternativ-Heizung der Schwerzi-Anlage, übrigens die grösste Holzschnitzelfeuerung im Kanton Zürich, ist eine Pilotanlage der Öffentlichkeit, die hilft, Erfahrungen zu sammeln und diese weiterzugeben. Die Energie Holz wird verwendet: Abfallholz, Fallholz, das im Walde herumliegt und verfault, könnte ebenfalls verheizt werden — wenn es geholt würde.

Die Mitarbeit in der Ortsgeschichtlichen Kommission ist dem Hobby von Emil Zuberbühler sehr entgegengekommen, so dass er bereit wäre, weiterhin in dieser Kommission tätig zu sein. Die Herausgabe des ersten Bandes der Langnauer Geschichte freute ihn ganz besonders — der zweite Band sollte noch in diesem Jahr folgen. Emil Zuberbühler interessierte sich schon früh für Geschichte, er ist ein leidenschaftlicher Sammler und hat das «Gschpür» für Zusammenhänge. Welches Anliegen hat der scheidende Gemeinderat? «Langnau soll nicht in den Abgasen der Sihlthalstrasse ersticken, es soll nicht von Schleichweg-Benützern übertölpelt werden.» Die Langnauer danken Emil Zuberbühler für die geleistete Arbeit.

mh

winterthur
versicherungen

Agentur Langnau a. A. und Hausen a. A.

Ermanno Schaller Neue Dorfstr. 3 8135 Langnau Tel. 713 36 30

TV Böspflug AG
TELEFUNKEN

Privat: Telefon 713 04 01



Ihre Schönheit ist unser Geschäft



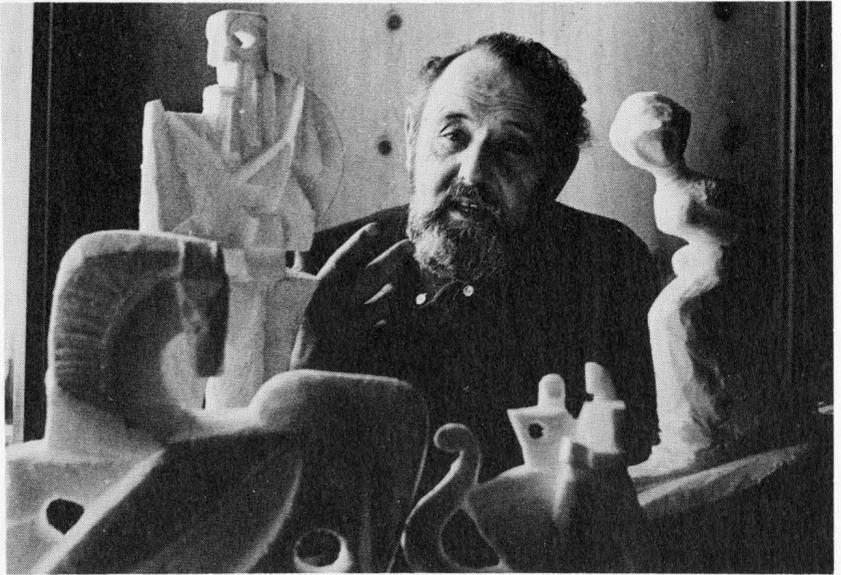
Boutique

eidg. dipl.

Salon für anspruchsvollen und gepflegten Service

Neue Dorfstrasse/Blumenweg 1, 8135 Langnau Tel. 713 32 40

P vis-à-vis



10. Todestag von Hermann Klöckler

Am 1. Mai 1986 waren es zehn Jahre, seit er uns verlassen hat. Er war der Kunstmaler und Plastiker vom Albis, den fast alle Langnauer kannten, er war aber in erster Linie der Mensch, den alle Freunde liebten, den alle, die mit ihm zu tun hatten, schätzten. Von seinem vielseitigen Schaffen gibt es glücklicherweise auch in Langnau noch eine grosse Zahl Werke, die eine schöpferische Bereicherung bedeuten. Es wäre müssig und auch unmöglich, Hermann Klöcklers Bilder und Plastiken aufzählen zu wollen. Er hat mit unglaublichem Einsatz, ja mit Besessenheit gearbeitet und geschaffen. Als Mitbegründer des Kulturvereins «Treffpunkt» hat er dessen Signet entworfen, das stilisierte Gemeindewappen mit den drei Kreisen, die hier Musik, Literatur und bildende Künste ansprechen, alle Künste in einer schwungvollen Schleife zusammengefasst. Bis zu seinem Tode hat er im Vorstand des «Treffpunkt» mitgearbeitet und war seinen Vorstandskollegen ein guter Freund und eifriger Helfer. In diesem Jahr, am 27. März wäre der Künstler 80 Jahre alt geworden und am 30. August 1986 wollen die Langnauer unter dem Patronat des «Treffpunkt» eine Gedächtnisveranstaltung für den verehrten Künstler auf dem Albis in seinem Heim durchführen. Er hat viele Hindernisse in seinem Leben überwinden müssen, er hat sich mit der Kunst auseinandergesetzt und seinen Mitmenschen unendlich viel gegeben. Wir haben Grund, seiner zu gedenken.

Holz Kohlen Heizöl
Cheminéeholz
Festbestuhlungen

G. Lenherr

Tel. 720 24 03

Thalwil und Langnau

Lager: Schwerzi Langnau

Ihre Volvo-Garage
in Langnau ...

VOLVO
Garage S. Scheu

Offiz. Volvo-Vertreter

8135 Langnau, Höflistr. 5b, Tel. 713 23 23



METZGEREI KELLER

Das selbständige Fachgeschäft
für Fleisch und Wurst

Weidstrasse 2, Langnau

Prompte Hauslieferung

Telefon 713 31 88

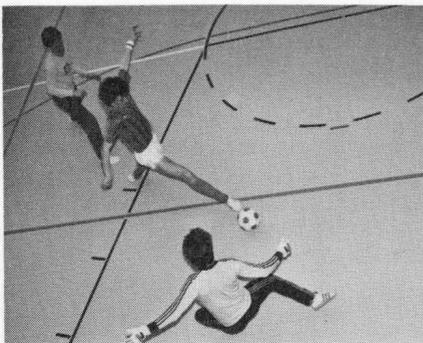
Chronik 1985

Januar

Im ref. Kirchgemeindehaus beginnt die Filmreihe «Christsein im Alltag».

Dia-Vortrag über Indien (Treffpunkt)

Panflöten-Konzert Jöri Murk (Kulturkommission).



Februar

Fasnacht Klim-bim, Maskenball in der Schwerzi (Fasnachtsgesellschaft).

Hallen-Fussball-Turnier des FCL.

50 Jahre Nidlete auf dem Albis.



März

Klavierabend Jürg Lietha (Treffpunkt).

Eröffnung des Jugendclubs in der Schwerzi. 1. Sihltal-Rock-Festival.

April

Kantonsrat beschliesst, Wasserrechte der Spinnerei Langnau zurückzukaufen.

Wasserversorgung: Tag der offenen Tür.



Mai

Schwerzi-Naturgarten blüht erstmals.

Rengger-Chilbi (SVP und Jodelclub).

Frühlingsball im Schwerzisaal (Kulturkommission und Tanzclub).

Fussgänger-Ralley (Singdrossel).

50 Jahre Postauto Langnau-Hausen.

Kantonaler Jugendriegentag.



Juni

Sihlwaldlauf des SSC.

«Fürwehr-Fäscht» und neues Tanklöschfahrzeug.

Gemeindeversammlung lehnt Überbauung Breitwiese ab.

Abendkonzert im Schwerzi-Saal (Musikschule Adliswil-Langnau).

Gestaltung Satz Druck



8135 Langnau am Albis Alte Dorfstrasse 1 Telefon 01/713 26 26

Für alle
Versicherungs-
fragen und
Gesamt-
beratungen



Inspektorat:
Benjamin Käser, Tel. 713 16 38
Organisationsinspektor
Mettlenstrasse 12, 8135 Langnau
Versicherungsexperten:
J. Baumgartner, Tel. 491 50 60
R. Jäckle, Tel. 41 81 66

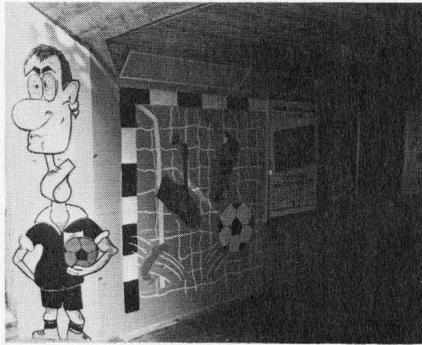


Modogalerie Boutique
Liwesa

**Sportlich elegante Linie
für die modebewusste Dame**

Praktikable Mode
Attraktive Modelle
Qualität zu vernünftigen Preisen
Erhältlich in Gr. 34 — 44

Höflistrasse 5b, Langnau, Tel. 713 11 33



August

Bundesfeier und Albis-Schwinger.

«Ballenberg»-Vortrag von Dr. Gschwend (Treffpunkt).

11. Dorfturnier (Media).

September

Gemeindeschiessen.

Das Wirte-Ehepaar Hegnauer verlässt den «Hirschen» auf dem Albis.

Seifenkisten-Rennen (Jungwacht).

Fabrikkanal der Spinnerei wird geleert.

Jürg Kaufmann wird Nachfolger von Gemeinderat Dr. Markus Schelker.

Oberstufenschüler malen Fussballplatz-Unterführung aus.

Oktober

Chilbi.

Rock-Nacht in der Schwerzi (Jugend-Club).

Hallenspringen (Reitverein).

D. Westphal liest von und spricht über Mascha Kaleko (Treffpunkt).

Theatergruppe Langnau spielt «De Brüetigam vo minere Frau».

November

Rock-Konzert (Jugend-Club).

Konzert des Männerchors «Frohsinn».

Füürwehr-Ball

Claque spielt «Don Juan» (Treffpunkt).

Jungbürgerfeier (Kulturkommission).

Schubert-Liederabend Peter Keller (Kulturkommission)

Gemeinderatsschreiber Paul Meier tritt in den Ruhestand.

Country-Konzert mit John Brack.

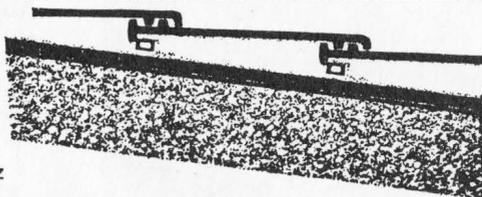
Dezember

Adventssingen (Singkreis)

Dachdecker- + Zimmerarbeiten

Reparaturen, Umbauten, Neubauten
Unterdächer in Eternit, Pavatex, Holz
Fassadenverkleidungen in Eternit und Holz
Holzkonservierungen

Material für Hobbybastler:
Latten, Schalungen, Pavatex, Novopan



Ernst Frieden AG

Dachdeckergeschäft und Zimmerei
Langnau a. A. Schwerzi Tel. 713 35 29

Schlosserei Metallbau

Leichtmetallarbeiten
Metalltüren – Blecharbeiten
sowie schmiedeeiserne Fenstergitter
nach Mass

Reparatur- und Montagewerkstatt

F. Zwahlen

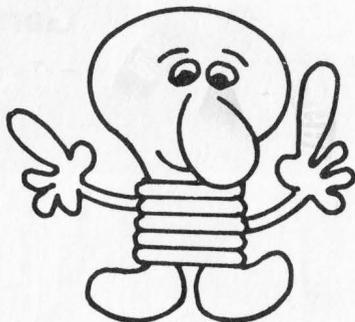
Langnau am Albis Sihlwaldstr. 10
Telefon 713 28 25

EKZ



- Elektrische Installationen
- Apparate
- Beleuchtungskörper
- Beratung und Verkauf

Filiale Langnau
Neue Dorfstrasse
Tel. 713 30 37

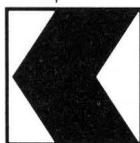


Elektrizitätswerke des Kantons Zürich



**Auslandreise?
Fremdes Geld, Reisechecks
bei der**

**Zürcher
Kantonalbank**



Agentur Langnau a.A.
Neue Dorfstrasse 24

Freilandpflanzen



Gartenpflanzen für jeden Zweck

- | | |
|-----------------------|--------------------------------|
| - «Teppich» -Pflanzen | - «Schutz- u. Trutz» -Pflanzen |
| - «Gomfi» -Pflanzen | - Sumpf -Pflanzen |
| - Sonnen -Pflanzen | - «Pflicht» -Pflanzen |
| - Wasser -Pflanzen | - «Augen» -Pflanzen |
| - «Gaumen» -Pflanzen | - «Vasen» -Pflanzen |
| - «Filter» -Pflanzen | - «Plausch» -Pflanzen |
| - «Nasen» -Pflanzen | - «Streichel» -Pflanzen |
| - «usw.» -Pflanzen | - «usf.» -Pflanzen |

Ein unüberbietbares Sortiment und fachmännischen Rat und Hilfe beim Auswählen. Farbkatalog mit 180 Seiten (6.-).

Grueber + Reichenbach

Oberrenngstrasse 8135 Langnau Telefon 713 23 00

SERVICE EXPRESS

Heute
Film bringen.
Morgen
Fotos holen!
In Kodak Qualität.

Ihre Fotos verdienen den besten Service.
Deshalb lassen wir Ihre Filme im Labor
der Kodak SA verarbeiten.

Das garantiert Ihnen optimale Qualität und
noch mehr Freude an Ihren Fotos.



Farbfotos aus dem Labor der Kodak SA,
Lausanne, tragen dieses Gütezeichen
auf der Rückseite.



Langnau a. A. beim Gemeindehaus Telefon 713 32 60